

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1919

35 (4.2.1919) Erstes und Zweites Blatt

Preis: In Karlsruhe frei ins Haus geliefert vierteljährlich 4.00 M., monatlich 1.35 M., an den Ausnahmestellen abnehmbar monatlich 1.20 M. In Baden durch die Post frei ins Haus gebracht vierteljährlich 4.17 M., Einzelnummer 10 Pf.

Verlag, Schriftleitung und Geschäftsstelle: Ritterstraße 1.

Karlsruher Tagblatt

Anzeige: Die achtseitige Postzeitung abt. deren Raum 25 Pf. Bestellen: An die Poststelle 1.20 M. Auf diese Stelle 30% Zuzahlung. Abgabe nach Tarif. Anzeigen: Anzeigen bis 12 Uhr mittags, kleinere Anzeigen bis 12 Uhr nachmittags. Fernsprechnummern: Geschäftsstelle Nr. 200, Verlag Nr. 207, Schriftleitung Nr. 20 u. 204.

Badische Morgenzeitung

Mit der Wochenschrift „Die Pyramide“

Badische Morgenpost

Chefredakteur: Gustav Meppert; verantwortlich für Politik: Martin Gollinger; für Baden, Vorkales und Volkswirtschaft: Heinrich Gerhardt; für Heilbronn: Carl Dellemer; für Anzeigen: Paul Kuhnmann. Druck und Verlag: C. W. Müller'sche Buchhandlung m. b. H., sämtliche in Karlsruhe. — Berliner Redaktion: Dr. Kurt Heinrich, Friedenau, Friedenstraße 66/68. Tel.-Amt 1614. Abland 2002. Für unverlangte Manuskripte oder Drucksaachen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beifügt ist.

116. Jahrg. Nr. 35.

Dienstag, den 4. Februar 1919

Erstes Blatt.

Die Abreise der Volksbeauftragten nach Weimar.

5. Von unserer Berliner Redaktion wird uns berichtet:

Die fünf Volksbeauftragten sind gestern von Berlin nach Weimar abgereist, von wo aus sie die Geschäfte des Reiches jetzt lenken werden, bis der Beschluß der Nationalversammlung eine neue Regierung eingesetzt haben wird. Der Bericht über ihre Abreise läßt die Aufstellung einer Ehrenkompanie nicht unerwähnt. Die Anrede, die Herr Ebert an die republikanischen Soldaten richtete, klang aber recht melancholisch und, wenn die Zeit nicht so furchtbar eruit wäre, würde der ganze Vorgang wohl zu einer ironischen Glosse herausfordern. Aber die Zeit ist eben sehr ernst, und die fünf Volksbeauftragten haben alle Ursache, um die Ruhe und Ordnung in der Reichshauptstadt gerade in den nächsten Tagen und Wochen besorgt zu sein. Es ist zu begrüßen, daß die Regierung in ihrem geistigen Aufbruch von neuem ihren unerlöschlichen Willen betont, alle spartakistischen Gewaltverbrechen mit größter Energie bereits im Keime zu ersticken. In Berlin hat es viel Eindruck gemacht, daß jetzt von den Regierungstruppenverbänden „Freiwillige auf Zeit“ zum Eintritt in das Heer aufgefordert werden, um für den Notbedarf genügende Reserven politisch zuverlässiger waffenkundiger Männer zur Verfügung zu haben. Dabei soll aber auch erwähnt werden, daß im Westen Berlins die Furcht vor neuen bolschewistischen Putzchen sich mit Gerüchten bevorstehender Judenprogrome verbinden, deren Ziel hauptsächlich der Kurstündendamm sein soll. Daran dürfte begründet aber wohl nur sein, daß einige Drahtzieher und aufrührerischen Elemente ihre Furcht diesmal besonders nach dem Westen dirigieren möchten. Es darf als sicher gelten, daß mit diesen Gerüchten geeignete Vorkehrungsmaßnahmen gleichen Schritt gehalten haben.

Die Lage der Regierung wird natürlich dadurch besonders erschwert, daß während sie ihren künftigen Sitz in Berlin verläßt, aus den vertriebenen Teilen des Reiches schlimme Nachrichten eintreffen. Mühte sie doch dieser Tage auf Nachrichten von spartakistischen Gewalttaten in Gotha, Erfurt und sogar in Weimar selbst ganz Thüringen durch unvorhergesehene Truppenbewegungen. Ob die Bremer und Hamburger A. und S. Mates sich den Forderungen des Herrn Noske fügen werden, so daß die Division Gerstenberg nicht in Bremen einzurücken braucht, steht im Augenblick noch dahin. Und zur selben Zeit wird aus Königsberg erneute Mithrätigkeit der Kommunisten berichtet. Auf der anderen Seite läßt aber auch die Entschlossenheit von Bürgerern, Vemögenshaft und der besonnenen Arbeiterschaft die das gesamte Volk vernichtende Ausartung des revolutionären Gedankens in Massenwahnsinn, Verbrecherterror und Freiheitskämpfung nicht länger dulden. Wenn also die Nationalversammlung in Weimar, auf der die bürgerlichen Parteien die Mehrheit haben, der sozialistischen Einseitigkeit und Ueberspannung eine wirklich demokratische Verfassung der Freiheit entgegenzusetzen kann, wird sie einen großen und kräftigen Rückhalt im ganzen Volke haben.

Die Reichsregierung bereitet, im Bewußtsein der Gefahr der Lage und ihrer erhöhten Verantwortlichkeit, einen Erlaß vor, der sich mit den erwähnten, gerade in letzter Zeit wieder hart hervortretenden spartakistischen Untrieben befaßt. Es steht außer Zweifel, daß eine neue spartakistische Welle in der Entwicklung begriffen ist. Es versteht sich aber auch von selbst, daß diese Entwicklung, schon im Keime getroffen werden muß. Die verantwortlichen Stellen sind hierüber nicht im Zweifel und entschlossen, alle erforderlichen Schritte zu tun. Die Friedensarbeit muß geschäftig werden, die Nationalversammlung darf nicht durch Aufschüßerei im Reich und durch Skandalaffären in der Landeshauptstadt gefährdet werden. Die Regierung wird mit allen Mitteln dahin wirken, daß derartige Versuche von Grund aus erstikt werden. Sie wird, wenn es nicht anders geht, auch davon nicht zurückstehen, den Belagerungsstand zu verhängen.

Die Ansprache Eberts.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 3. Febr. Die Abreise der fünf Volksbeauftragten erfolgte vom Anhalter Bahnhof aus, auf dem die republikanische Schutztruppe ein Ehrenbataillon stellte. An dieses hielt Ebert folgende Ansprache:

Kameraden! Im Namen der Reichsregierung danke ich Euch für die ausdauernde Tätigkeit der letzten Wochen. Ich hoffe, daß während wir in Weimar ein Werk beenden wollen, das zum Segen des ganzen deutschen Volkes gereichen wird, Ihr fernherhin forgen werdet, daß Ruhe und Ordnung in Berlin erhalten bleiben.

Die Spartakisten in Erfurt.

(Eigener Drahtbericht.)

5. Berlin, 3. Febr. In Erfurt ist das Leutenantamt von Spartakisten besetzt. Die Regierung läßt jetzt in zwei Thüringern Truppen einrücken.

Keine Spartakisten in Königsberg.

(Eigener Drahtbericht.)

Königsberg, 3. Febr. Gegenüber der Meldung eines Berliner Blattes, wonach Berliner Spartakusanhänger einetroffen seien und sich in den Besitz der wichtigsten Staatsgebäude gesetzt hätten, ist festzustellen, daß von den dortigen Vorständen in Königsberg nichts bekannt ist.

Die Spartakusprozesse.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 3. Febr. Vor dem Moskauer Kriminalgericht haben heute die Spartakusprozesse ihren Anfang genommen; sie werden voraussichtlich die ganze Woche dauern.

Spartakusordnung.

(Drahtmeldung aus Münchener Korrespondenten.)

München, 3. Febr. Im Münchener Arbeiter-Vorstand ist am 31. d. M. eine neue, wilde Revolution zur Errichtung der Diktatur des Proletariats angekündigt, falls das Kaiserthum abgelehnt werde. Der inwendige Führer Dr. Le-wien, der sich selbst als Moskauer bezeichnet hat, faßt, daß es in dieser unermesslichen Revolution um alles geht: Bruch gegen Bruch, Mann gegen Mann! Sich gegen sich! Und Mühsam stimmte ihm zu. Die Warnungen des Universitätsprofessors Dr. Loh und des Ministers für soziale Angelegenheiten wurden mit Stohn erwidert.

An der Wasserfronte.

(Eigener Drahtbericht.)

5. Bremen, 3. Febr. Nach der Lage am heutigen Vormittag ist zu befürchten, daß es doch noch zu einem besonnenen Zusammenstoß kommen wird. Die Arbeiterfront ist gegen die Ablieferung der Waffen an die Division Gerstenberg. Eine Sitzung des Rates der Volksbeauftragten findet um 11 Uhr, eine Arbeiterratssitzung um 11 Uhr statt. Heute morgen hat sich ein Vorstoßgefecht bei Rehster-Deich entwickelt. Auf Seiten der Spartakisten gab es 5 Tote, bei den Regierungssoldaten 2 Tote; außerdem hat es auf beiden Seiten mehrere Verwundete gegeben.

Die Spannung wächst.

(Eigener Drahtbericht.)

5. Bremen, 3. Febr. Folgende Entschärfung wurde soeben von der Volksbeauftragten, dem Vollzugsrat sowie den Vertretern der Hamburger und Bremerhavener Truppen einmütig angenommen:

1. Rücktritt der jetzigen bremischen Regierung und Bildung einer neuen Regierung, die paritätisch zusammengesetzt ist unter Mitwirkung aller sozialistischen Parteien nach dem Verhältnis der abgegebenen Stimmen zur Wahl der Arbeiter und Soldatenräte.

2. Die bewaffneten Arbeiter erklären sich bereit, die Waffen abzugeben an die einrückenden Hamburger und Bremerhavener Truppen, die alsdann die Sicherheit Bremens übernehmen und den Sicherheitsdienst organisieren.

3. Die Division Gerstenberg verpflichtet sich, in den jetzigen Stellungen zu bleiben und den Einmarsch der Hamburger und Bremerhavener Truppen nicht zu behindern. Nach dem Einmarsch dieser Truppen rückt die Division Gerstenberg wieder ab.

Die Regierung hat in ihrem in der vergangenen Nacht gefassten Beschluß die Bildung einer neuen bremischen Regierung auf Grund des Stimmverhältnisses bei den Wahlen zur Nationalversammlung und die Ablieferung der Waffen durch Vermittlung der neuen Regierung an die Division Gerstenberg verlanat. Auf diese Bedingungen gehen die zurzeit verantwortlichen Stellen in Bremen nicht ein, sondern stellen Forderungen, die auf Ablehnung des Regierungsvorschlages hinauslaufen. Damit ist die Spannung in der Bremer Angelegenheit wesentlich erhöht, er läßt sich kaum absehen, wie ein solch einseitiger Konflikt jetzt noch vermieden werden könnte.

Der „Vorwärts“ schreibt heute abend: Das wichtigste Verhältnis in den Vorkämpfen an der Wasserfronte erhält man erst, wenn man die ungeheure Bedeutung der Hafenstädte für unsere Lebensmittelversorgung bedenkt. In der letzten Zeit weite eine englische Kommission in Hamburg, die über die Ernährungsverhältnisse eingehende Untersuchungen anstellte und mit den Behörden über die Regierung von Nahrungsmitteln verhandelte. Dabei legten zwei Fragen der Engländer immer wieder: „Wenn Lebensmittel geliefert werden, wer bürgt dafür, daß die Schiffe und Depots nicht geplündert werden? Wer garantiert ferner dafür, daß die lokalen A. und S. Mates eigenmächtig eingreifen und das Schiffe der Nationalregierung übergeben?“ Das solche Ereignisse wiederholt vorkommen sind, ist natürlich auch den Engländern bekannt. Nur zu oft hat es Reichsernährungsamt öffentlich vor ihnen warnen müssen.

Bremen, 3. Febr. In der Vollziehung des A. und S. Mates wurde die bereits mitteilte Entschärfung einmütig angenommen. Der Rat der Volksbeauftragten fand hierüber ein Telegramm an die Berliner Regierung und sprach die Erwartung aus, daß nunmehr die Einstellung der gegen Bremen gerichteten Aktion und die sofortige Rückziehung der Division Gerstenberg erfolge.

Der Einmarsch der Division Gerstenberg eingestellt.

(Eigener Drahtbericht.)

5. Bremen, 3. Febr. Die Antwort der Reichsregierung an die Division Gerstenberg ist erst in den Kommissionsstunden hier bekannt geworden. Durch Divisionsbefehl ist der auf heute vormittag geplante Einmarsch eingestellt worden. Die

Truppen bleiben in ihren Stellungen. Es besteht keine Aussicht, daß die Arbeiter die Waffen abliefern werden. In der Nacht erschien ein Entschärfung, das von den Mehrheitssozialisten stammt und in dem es heißt, daß die Kommunisten am Sonntag beschlossen haben, ihre Waffen nicht abzuliefern. In den großen Betrieben ruht die Arbeit fast vollständig. Auf der Wasserfront arbeitet niemand. Die Straßenbahnen, die die Angestellten und Arbeiter heute früh nach den Werften hinausbringen sollten, wurden angehalten. Auf der Sanja Llobds-Werft ist nur ein Drittel der Arbeiter zur Arbeit erschienen. Die Stimmung in Bremen ist auf das äußerste erregt; die Straßen wimmeln von Menschen. Die Arbeiter bereiten gegenwärtig darüber, ob sie die Arbeit wieder in vollem Umfange aufnehmen sollen.

Die Verhandlungen mit der Hamburger Abordnung.

(Eigener Drahtbericht.)

5. Berlin, 3. Febr. Im Laufe des gestrigen Nachmittags wurden, wie die „Vol. Karl. Nachr.“ melden, die Verhandlungen mit der aus Hamburg eingetroffenen Abordnung des dortigen Arbeiter und Soldatenrates über die Verhältnisse in Bremen im besonderen und den Hansestädten im allgemeinen fortgesetzt. Vorkühler der Abordnung war Dr. Lauffenburg, der erklärte, daß der Hamburger A. und S. Rat auf keinen Fall eine Einmischung in dortige Verhältnisse dulden werde und daß, falls sie dennoch erfolge, die Waffen zertrüben werden.

5. Berlin, 3. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir von ausländischer Stelle erfahren, hat sich der Hamburger A. und S. Rat mit dem A. und S. Rat in Bremen förmlich erklärt und erhöhte Klammerebereitschaft in Hamburg angeordnet.

Das endgültige Wahlergebnis vom 19. Januar.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 3. Febr. Nach den endgültigen Feststellungen der Wahlkommission haben sich ergeben:

Deutsch-Nationale Volkspartei, einschließlich der Bayerischen Mittelstands- und der Nationalliberalen in Bayern, der Württembergischen Bürgerpartei und des Württembergischen Bauern- und Weingärtnerbundes 42.

Deutsche Volkspartei 21, Christliche Volkspartei (Chr.), einschließlich der Bayerischen Volkspartei und der Katholischen Volkspartei in Duppeln 88, Deutsche Demokratische Partei, einschl. der Deutschen Volkspartei in Bayern, 75, Sozialdemokratische Partei 168, Unabhängige, Sozialdem. Partei 22, Bayerischer Bauernbund 4, Schleswig-Holsteinische Bauern- und Landarbeiterdemokratie 1, Braunschweigischer Landeswahlverband 1, Deutsch-Hannoversche Partei 4, zusammen 421 Sitze.

Die Wahlen in der Pfalz.

(Eigener Drahtbericht.)

5. Ludwigshafen a. Rh., 3. Febr. Bei den gestrigen Wahlen zum bayerischen Landtag waren bis heute mittag von den 866 Stimmberechtigten die Ergebnisse von 282 Bezirken bekannt. In den 44 Stadtbezirken entfielen Stimmen: auf die Vöbersche Volkspartei (Chr.) 8807, Deutsche Volkspartei 3379, Unabhängige Soz. Partei 2734, Deutsche Demokratische Partei 6722, Sozialdemokratische Partei 23 688. In den 288 ländlichen Stimmbezirken ist das Ergebnis folgendes: Bayerische Volkspartei (Chr.) 29 470, Deutsche Volkspartei 24 676, Unabhängige Soz. Partei 943, Deutsche Demokratische Partei 10 073, Sozialdemokratische Partei 25 800 Stimmen.

Die Wahlen in Sachsen.

(Eigener Drahtbericht.)

Dresden, 3. Febr. Nach den vorläufigen nicht-amtl. Meldungen sind bei den gestrigen Wahlen zur sächsischen Volkskammer insgesamt gewählt worden: 40 Sozialdemokraten, 21 Demokraten, 15 Unabhängige, 5 deutsche Volksparteier, 1 deutschnationaler Volksparteier und 1 Mitglied der Christlichen Volkspartei (Chr.).

Die Wahlen in Neuch.

(Eigener Drahtbericht.)

Neuch, 3. Febr. Bei den Wahlen zum Landtag für Neuch ältere Linie sind gewählt worden: 2 Deutsch-Nationale Volksparteier, 4 Deutsche Demokratische Partei, 2 Mehrheitssozialisten und 7 Unabhängige. Die Listen der bürgerlichen Parteien waren miteinander verbunden.

Neuch, (Neuch), 3. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der Landtag für Neuch jüngere Linie wird sich nach dem Ergebnis der geistlichen Wahlen zusammenziehen aus 5 Mitgliedern der Deutsch-Nationalen Volkspartei, 3 Demokraten und 13 Sozialdemokraten. Die Listen der beiden sozialdemokratischen Parteien und die der bürgerlichen Parteien waren miteinander verbunden.

Die Kämpfe in Polen.

(Eigener Drahtbericht.)

Brumberg, 3. Febr. (Amstid.) Im Laufe des gestrigen Vormittags wurde Kuden genannt. Unsere Truppen sind bis zum Baganaise vorgedrungen. Am Schubin wurden 21 Gefangene eingebracht.

Maria Theresia †.

(Eigener Drahtbericht.)

München, 3. Febr. Die frühere Königin Maria Theresia von Bayern ist heute abend 17 Uhr auf Schloß Wildenwart sanft verstorben.

Maria Theresia, Kgl. Prinzessin von Ungarn und Böhmen, Gräfin von Österreich-Este, ist am 2. Juli 1849 geboren. Am 20. Februar 1888 vermählte sie sich in Wien mit dem früheren bayerischen König Ludwig III. Sie war als Kronprinzessin und als Königin in ihrem Lande sehr beliebt ob ihrer hohen Wohlthätigkeit. Nach der Umwälzung in Bayern zog sie nach Schloß Wildenwart, wo sie bald infolge der Aufregungen erkrankte. Bereits Mitte der vergangenen Woche meldete der Drabt, daß ihr Ableben fröhlich zu erwarten sei.

Gefahren und Hoffnungen.

Schwere Gefahren bedrohen nach wie vor Deutschland und sein Wirtschaftsleben. Die wilden Streiks und die fortwährenden Sozialisierungsversuche, der fehlende Arbeitswille bei nur all zu großen Arbeitermengen gefährden den Grundpfeiler unserer Industrie, die Kohlenversorgung. Die Leistungen des einzelnen Arbeiters sind besonders in der Kohlenförderung in verhängnisvollem Maße zurückgegangen. Eine Erhöhung der Belegschaften zum Zwecke der Produktion ist nicht möglich und da gleichzeitig der Kohlenmangel und die Abgabe von Kohlen und Koks an die Entente die Kohlenknappheit immer wieder vergrößert, so sind alle Industrien der Gefahr einer Katastrophe ausgesetzt. Dabei sind Arbeiter mehr als ausreichend verfügbar, aber sie scheuen die Arbeit in den Bergwerken. Diefelbe Beobachtung zeigt sich in der Landwirtschaft, insbesondere in Norddeutschland, die Frühjahrsernte wird nur dann durchgeführt werden können, wenn die Hungerlöhne von landwirtschaftlichen Arbeitern, die während des Krieges den Industriebetrieben zugeführt sind, wieder zur Rückkehr auf das flache Land veranlaßt werden können. Die Werke wären in der Lage, zu produzieren, Aufträge liegen fast überall in reichlichem Umfange vor und auf Monate hinaus könnte die Industrie ihren Arbeitern, die sie jetzt des Kohlenmangels wegen zu entlassen gezwungen ist, ausreichende Arbeitsmöglichkeiten schaffen. Es ist nicht zu bezweifeln, daß ein Hauptgrund des fehlenden Arbeitswillens großer Massen die Erwerbslosenfürsorge ist. Jetzt will sich die Regierung zur Anordnung eines Arbeitsplanes aufraffen. Da die Regierung bei diesem Plane des Scheiterns und der Mitarbeit der Nationalversammlung gewiß sein kann, so ist zu hoffen, daß das unwürdige Schauspiel, das der deutsche Arbeitsmarkt bietet, bald der Vergangenheit angehören wird.

Die Gesetzgebung darf vor solchen Quartieren nicht zurückweichen. Die Gefahr inneren Umsturzes würde durch die zunehmende Arbeitslosigkeit weit eher näher gerückt werden, als durch ein solches Eingreifen gegen manche, die die Erwerbslosenfürsorge für sich und ihre Familie als ein bequemes Mittel ansehen, sich vor Kosten der Allgemeinheit auf der Vorehre zu stellen. Die von der Nationalversammlung und durch den Beitritt bürgerlicher Elemente zu erhoffende Festigung der Regierung wird und muß auch die Befähigung im Wirtschaftsleben bereichern. Sie muß es, wenn Deutschland nicht zugrunde gehen soll.

Es wurde bereits betont, daß Arbeitsmöglichkeiten ausreichend vorhanden sind. So wird uns berichtet, daß die Holzwerke beispielsweise fast durchwegs für 7 bis 8 Monate normal beschäftigt sein könnten. Die meisten Werke lehnen aber neue Aufträge ab, weil sie nicht wissen, ob und wie sie die Aufträge werden ausführen können. Auch die Kleinindustrie ist mit Aufträgen für den Eisenbahn- und Schiffbau, sowie für die Waggonbauanstalten besetzt, wie überhaupt die gewaltigen Aufbestellungen der Eisenbahnverwaltung auf Erstatmaterial bei normalen Arbeitsverhältnissen der Privatindustrie eine gute Minderdeckerung abgeben könnte. Auch die Exportfähigkeit der deutschen Eisenindustrie ist durchaus nicht völlig abgeklüftet. Die Engländer und Amerikaner sind zwar an den neutralen Märkten, die während des Krieges fast ausschließlich mit deutschen Eisenwaren versorgt wurden, erkrankten, die deutschen Werke haben auch erhebliche Preissteigerungen machen müssen, aber es ist doch zu einigen größeren Aufträgen, besonders nach Holland, gekommen. Im übrigen werden schon die Eisenindustrie unter den Entengewinnen dafür sorgen, daß Deutschland vom Exportmarkt nicht völlig ausgeschlossen wird. Recht lebhaft nachzudenken können aus neutralen Ländern auch jetzt noch deutschen Drahtfabrikanten; ebenso nach deutschen Spezialmaschinen, so nach Maschinen für die Schiffswerften und nach kleineren Werkzeugmaschinen. Eine sehr bemerkenswerte Nachricht kommt auch aus japanischen Industriekreisen. Danach haben diese die Absicht, sich zur Verwirklichung des europäischen Marktes mit deutschen Industriekreisen in Verbindung zu setzen. Es scheint, daß die japanische Industrie beabsichtigt, sich nach Friedensschluß in manchen neu erzuengenen Absatzmärkten aus eigener Kraft nicht gegen die übermächtige englische und amerikanische Konkurrenz behaupten zu können. Deshalb möchte man sich gern der erprobten Geschäftsmethoden der deutschen Kaufmannschaft bedienen. Es verlaute, daß große japanische Exporteure bereits von Nutzen aus den Versuch machen, Geschäftsverbindungen mit Deutschland anzuknüpfen. Der japanische Reich vertritt sich besonders auf deutsche Chemikalien, Ferrowaren und elektrische Artikel, und die Japaner sollen sich auch bereit erklärt haben, Rohier nach Deutschland zu liefern. Auch in den Vereinigten Staaten, aber selbst in England und Frankreich erörtern aus dem allgemeinen Dabsthor gegen Deutschland immer mehr Stimmen die darauf hinweisend, daß die Welt ohne deutsche Erzeugnisse nicht bestehen kann und daß ein wirklichlich vernichtetes Deutschland eine bedrohliche Gefahr für den Weltfrieden sein würde. Deutschland wird weiter leben können, wenn es sich nicht selbst aufgibt.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 6 Seiten.

auf das tiefste, der Feind steht im Land, und nur wenn wir einmütig sind, kann Deutschland achtungsgewandigt sein.

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

unter der vorläufigen badischen Regierung. Rücktritt des Oberbürgermeisters Dietrich. (Eigener Drahtbericht.)

Die zweite Eisenbahnerversammlung. Am Sonntag fand in Mannheim wiederum eine große, von etwa 2500 Personen besuchte Eisenbahnerversammlung statt.

aus Baden. Amtliche Mitteilungen. Die badische vorläufige Volksregierung hat dem Vorstand des Verbandsamts XIV. Armeeoberkommando...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

in der Kaserne gestohlene Gegenstände abzurufen. Fürst Mann der Diebstahls wurde verhaftet und auch der Betrag von 20 000 Mark beschlagnahmt.

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

aus dem Stadtkreis. Spenden für den Heimatabend. Das Stadt-Rathhaus hat mit Herr Louis Stern...

Sonaten-Abend. Auf den morgen Mittwoch im Eintrachtssaale stattfindenden Sonaten-Abend sei nochmals hingewiesen.

Der Karlsruher Ortsverband der Beamtenschaft veranstaltet am Dienstag, den 4. Februar, abends 7 1/2 Uhr...

Die Friedensfrage. Aus der Waffenstillstandskommission. Berlin, 2. Febr. Die französische Kommission teilte mit...

Wegen der alliierten Lebensmittellieferungen nach Polen über Danzig ließ Marschall Koch versichern...

Die deutsche Kommission erhob gegen ein französisches Dekret Einspruch, das den Landbesitzern in Elsaß-Lothringen verbietet...

Berlin, 3. Febr. Zum Nachfolger des Generalmajors von Winterfeldt als Vorsitzender der deutschen Waffenstillstandskommission in Spaai ist der Generalmajor von Sauerbruch ernannt...

Die Abordnung für Polen. (Eigener Drahtbericht.) Paris, 3. Febr. Wotha wird Vorsitzender der von der Friedenskonferenz nach Polen abgeordneten Abordnung sein.

Die italienischen Ansprüche auf Dalmatien und Südtirol. (Eigener Drahtbericht.) b. Triest, 3. Febr. Das 'Karlsruher Tagblatt' erzählt von unerwarteter Seite...

Letzte Nachrichten. Die höchsten Farbwerte im Fron der Franzosen. (Eigener Drahtbericht.)

Frankfurt a. M., 3. Febr. Die französische Besatzung in Höchst a. M. hat die höchsten Farbwerte in ihren Besitz genommen.

Thorn im Belagerungszustand. (Eigener Drahtbericht.) Thorn, 3. Febr. Die preussischen Minister Ernst und Kirch, Landrat Kochs vom Ministerium des Innern...

Streik der Maschinen der Londoner Bahnen. (Eigener Drahtbericht.) London, 3. Febr. (Reuters.) Entgegen den Beschlüssen der Londoner Arbeitergruppen...

Die belgischen Sozialisten und der internationale Kongress. (Eigener Drahtbericht.) Berlin, 3. Febr. Die Brüsseler Zeitung 'Etoile Belge' vom 31. Januar teilt mit...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

(Nachdruck der mit einer Giffre versehenen Artikel ist nur unter Quellenangabe gestattet.)

Berlin, 3. Febr. Die Fortdauer innerer Schwierigkeiten und die neuen Forderungen der Entente üben einen lähmenden Einfluss auf den Börsenverkehr aus.

Frankfurter Börse. Frankfurt a. M., 3. Febr. Der heutige Börsenverkehr zeigte an dem Vormittag eine freundlichere Stimmung...

Frankfurter Auktionsversteigerungen. Badische Bank, Darmstädter Bank, Deutsche Bank, Dresdener Bank...

Frankfurter Auktionsversteigerungen. Badische Bank, Darmstädter Bank, Deutsche Bank, Dresdener Bank...

Frankfurter Auktionsversteigerungen. Badische Bank, Darmstädter Bank, Deutsche Bank, Dresdener Bank...

Frankfurter Auktionsversteigerungen. Badische Bank, Darmstädter Bank, Deutsche Bank, Dresdener Bank...

Frankfurter Auktionsversteigerungen. Badische Bank, Darmstädter Bank, Deutsche Bank, Dresdener Bank...

Frankfurter Auktionsversteigerungen. Badische Bank, Darmstädter Bank, Deutsche Bank, Dresdener Bank...

Frankfurter Auktionsversteigerungen. Badische Bank, Darmstädter Bank, Deutsche Bank, Dresdener Bank...

Frankfurter Auktionsversteigerungen. Badische Bank, Darmstädter Bank, Deutsche Bank, Dresdener Bank...

Ämtliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister A ist eingetragen: Zu Band IV O. 3. 221 zur Firma Drogerie Gebrüder Beyer, Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst; der Geschäftsführer Kaufmann Karl Friedrich Beyer ist aus dem Geschäft ausgetreten; dieses wird durch den bisherigen Geschäftsführer, Dr. phil. Adolf Beyer, als Einzelkaufmann unter der Firma Drogerie Adolf Beyer weitergeführt.

Zu Band V O. 3. 224: Firma und Sitz: Schwarzwalddrogerie Fritz Reis jr., Karlsruhe. Einzelkaufmann: Friedrich Wilhelm Reis jr., Drogist, Karlsruhe.

O. 3. 225: Firma und Sitz: Gerber & Schwabinski, Karlsruhe. Persönlich haftende Gesellschafter: Emil Friedrich Franz Gerber, Kaufmann, Karlsruhe, und Otto Schwabinski, Rechtsanwalt, Karlsruhe. Öffentliche Handelsregisteramt, Karlsruhe, den 1. Januar 1919.

O. 3. 226: Firma und Sitz: Süddeutsche Textilgesellschaft, Karlsruhe. Persönlich haftende Gesellschafter: 1. Friedrich Rab, Kaufmann, Karlsruhe, 2. Wilhelm Glöner, Kaufmann, Durlach, 3. Karl Barthelemy, Verwalter, Durlach. Öffentliche Handelsregisteramt, Karlsruhe, den 1. Januar 1919.

In das Handelsregister B Band I O. 3. 84 ist zur Firma Dampfmaschinenfabrik, Karlsruhe & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Die Vertretungsbefugnis des Liquidators Wilhelm Stober sen. hier ist beendet; an dessen Stelle ist Kaufmann Emil Stober hier als Liquidator bestellt. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Handelsregister B Band IV O. 3. 26 ist zur Firma 'Bar', Industrie- und Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Durch Gesellschaftsbeschluss vom 17. Januar 1919 sind der § 7 des Gesellschaftsvertrages geändert und der § 9 desselben geändert und Bestimmungen über das Geschäftsjahr getroffen worden. Kaufmann Albert Baer, Durlach, ist als neuer Geschäftsführer bestellt. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

In das Güterrechtsregister B Band VIII C. 425 eingetragen: Fritz Walter, Dipl.-Ing. u. Architekt, Karlsruhe, und Helene gen. Kern geb. Wolpert, Vertrag vom 21. Januar 1919. Vorbehaltlich der Frau. Karlsruhe, den 31. Januar 1919.

Deutsche Demokratische Partei.

Jeden Dienstag, von abends 8 Uhr ab, treffen sich die Mitglieder der Partei im Nebenzimmer der Restauration zum „Dachstuhl“.

Der Karlsruher Ortsverband der Beamtenvereine

veranstaltet Dienstag, 4. Februar, abends 7 1/2 Uhr, in der städt. Festhalle eine

Kundgebung

zugunsten der ungeteilten Arbeitszeit.

Es werden sprechen: Die Herren Geh. Rat Prof. Dr. von Oetzelhauser, prakt. Arzt Dr. Paul, Direktor Klammig und Prof. Dr. Hellpach,

über die ungeteilte Arbeitszeit vom sozialen und ärztlichen Standpunkt, vom Standpunkt der Praxis und vom Standpunkt der Arbeits- und Unterrichtsforchtung aus.

Nach den Vorträgen freie Ansprache. Alle Reichs-, Staats-, Gemeindebeamten und Lehrer, sowie die Angehörigen der privaten Betriebe sind freundlichst eingeladen.

2 öffentliche Vorträge

im Vortrags-Saal: Waldstraße 30, Seitengebäude am Dienstag, den 4. Februar, abends 7 1/2 Uhr.

Thema: Der Völkerverbund und Amerika in der Prophezeiung!

Am Mittwoch, den 5. Februar, abends 7 1/2 Uhr Dein Reich komme!

Ref.: Missionsvorleser Schwager. Redermann willkommen! Eintritt frei!

Gewerbeverein Karlsruhe. C. V.

Mittwoch, 5. Februar, abends 8 Uhr wird Herr Stadtbaurat Dipl.-Ing. Gallinger im großen Rathsaal einen

Gewinnung von Leuchtgas

halten. Wir laden die Mitglieder des Gewerbevereins, der gewerblichen Vereine und deren Familienangehörigen, sowie sonstige Interessenten dazu freundlichst ein.

Der Vorstand.

Sitzung des Karlsruher Altertumsvereins

Mittwoch, 5. Februar, im Vereinslokal, abends 8 Uhr.

Vortrag

von Geh. Rat Dr. E. Wagner: „Zwei badische Künstler vom Anfang des vorigen Jahrhunderts.“

Damen und Gäste willkommen. Der Vorstand des Karlsruher A. V.

Verein Volksbildung (C. V.) Karlsruhe.

Die Vorträge von Herrn Prof. Paulke über: „Die Entwicklungsvorgänge in der Natur. Entwicklung der Erde als Weltkörper, der Pflanzen- und Tierwelt, des Menschen, in geologischen Zeiten“ am Dienstag, den 4. u. 11., 18., 25. Februar finden im großen Hörsaal für Chemie (Techn. Hochschule) Eingang Englerstraße statt (nicht wie auf den Karten steht im geologischen Hörsaal).

Geschäftsstelle des Vereins Volksbildung.

Verein Chinuch Neorim (Israel. Jünglingsverein) und Agudas Jisroel Mädchengruppe.

Am Dienstag, den 4. d. Mts., abends 8 Uhr, findet im Nebenzimmer des Palmengarten (Herzenstraße 34 a) Vortrag Sr. Ehrwürden Herrn Rabbiner Dr. Ansbacher aus Heilbronn statt.

„Der göttliche Ursprung des jüdischen Gesetzes.“

Hierzu laden wir unsere Mitglieder und Freunde sowie Gesinnungsgenossen freundlichst ein. Gäste erwünscht. Freie Aussprache. Die Vorstände.

Kur- und Badeort Herrenalb, (Schwarzwald).

Am Weg der Zwangsversteigerung kommt am Samstag, den 15. März 1919, vorm. 11 Uhr, im Geschäftszimmer des Grundbesitzer Herrn Dr. Ansbacher in Herrenalb zum Verkauf das Hotel „Zur Sonnenburg“ in Herrenalb bestehend aus 2 Hotelgebäuden mit 50 eingerichteten Zimmern, Speise- und Geschicksterrassen u. Defonometegebäude, sowie sonstigen Zubehör. Das Grundstück, 46 800 qm groß, ist in schönster Lage der Stadt und eignet sich nicht nur zum bisherigen Betrieb, sondern auch als Privatgut, zumal dabei Grundbesitzverhältnisse günstig sind.

Es findet nur ein Termin statt. Näheres beim Zwangsversteigerer Notar Rupp in Herrenalb.

Der Versteigerungskommissar.

Ulltuch,

ca. 270 Tonnen, sind zu verkaufen. Der Ulltuch lagert im Gaswerk-Werk, Kaiser-Allee 11 und im Gaswerk-Werk, Schlachthofstraße 3. Verkaufsbedingungen sind auf unserem Geschäftszimmer Nr. 6 (Kaiser-Allee 11) erhältlich.

Angebote, in welchen untere Verkaufsbedingungen anrechnung sein müssen, sind vorzuschließen, mit der Aufschrift „Angebot auf Ulltuch“ versehen, bis 8. Februar 1919 bei uns einzureichen. Karlsruhe, den 1. Februar 1919.

Städt. Gas- u. Wasser- u. Elektrizitätsamt.

Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch, den 5. Februar 1919, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Finanzhof (Steinstraße 23) gemäß § 388 C.O.B. gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

36 Rollen Papierstoff, 4014 Kilo. Karlsruhe, den 2. Februar 1919.

Städt. Gerichtshof.

Bei der Wasser- und Straßenbauverwaltung

Karlsruhe ist die Stelle des Sanitätsverwalters Straße Nr. 41 zwischen Karlsruhe und Durlach neu zu besetzen. Bewerber haben sich bis längstens am 10. März d. J. bei Oberstadtschreiber Höb in Karlsruhe, Goltzstraße 21, 1. Stod., zu melden, bei dem die Bedingungen und Vorzüge für die Bewerber erhältlich sind.

Zimmern

Zu vermieten. Karlsruhe 25 ist ein schöner Laden für jedes Geschäft geeignet. Auf 1. April hin zu vermieten. Zu erfragen bei Otto Lehmann.

Zaden

Zu vermieten. Karlsruhe 25 ist ein schöner Laden für jedes Geschäft geeignet. Auf 1. April hin zu vermieten. Zu erfragen bei Otto Lehmann.

Zaden

Zu vermieten. Karlsruhe 25 ist ein schöner Laden für jedes Geschäft geeignet. Auf 1. April hin zu vermieten. Zu erfragen bei Otto Lehmann.

Zaden

Zu vermieten. Karlsruhe 25 ist ein schöner Laden für jedes Geschäft geeignet. Auf 1. April hin zu vermieten. Zu erfragen bei Otto Lehmann.

Zaden

Zu vermieten. Karlsruhe 25 ist ein schöner Laden für jedes Geschäft geeignet. Auf 1. April hin zu vermieten. Zu erfragen bei Otto Lehmann.

Zaden

Zu vermieten. Karlsruhe 25 ist ein schöner Laden für jedes Geschäft geeignet. Auf 1. April hin zu vermieten. Zu erfragen bei Otto Lehmann.

Zaden

Zu vermieten. Karlsruhe 25 ist ein schöner Laden für jedes Geschäft geeignet. Auf 1. April hin zu vermieten. Zu erfragen bei Otto Lehmann.

Zaden

Zu vermieten. Karlsruhe 25 ist ein schöner Laden für jedes Geschäft geeignet. Auf 1. April hin zu vermieten. Zu erfragen bei Otto Lehmann.

Zaden

Zu vermieten. Karlsruhe 25 ist ein schöner Laden für jedes Geschäft geeignet. Auf 1. April hin zu vermieten. Zu erfragen bei Otto Lehmann.

Zaden

Zu vermieten. Karlsruhe 25 ist ein schöner Laden für jedes Geschäft geeignet. Auf 1. April hin zu vermieten. Zu erfragen bei Otto Lehmann.

Zaden

Zu vermieten. Karlsruhe 25 ist ein schöner Laden für jedes Geschäft geeignet. Auf 1. April hin zu vermieten. Zu erfragen bei Otto Lehmann.

Zaden

Zu vermieten. Karlsruhe 25 ist ein schöner Laden für jedes Geschäft geeignet. Auf 1. April hin zu vermieten. Zu erfragen bei Otto Lehmann.

Zaden

Zu vermieten. Karlsruhe 25 ist ein schöner Laden für jedes Geschäft geeignet. Auf 1. April hin zu vermieten. Zu erfragen bei Otto Lehmann.

Zaden

Zu vermieten. Karlsruhe 25 ist ein schöner Laden für jedes Geschäft geeignet. Auf 1. April hin zu vermieten. Zu erfragen bei Otto Lehmann.

Zaden

Zu vermieten. Karlsruhe 25 ist ein schöner Laden für jedes Geschäft geeignet. Auf 1. April hin zu vermieten. Zu erfragen bei Otto Lehmann.

Zaden

Zu vermieten. Karlsruhe 25 ist ein schöner Laden für jedes Geschäft geeignet. Auf 1. April hin zu vermieten. Zu erfragen bei Otto Lehmann.

Zaden

Zu vermieten. Karlsruhe 25 ist ein schöner Laden für jedes Geschäft geeignet. Auf 1. April hin zu vermieten. Zu erfragen bei Otto Lehmann.

Zaden

Zu vermieten. Karlsruhe 25 ist ein schöner Laden für jedes Geschäft geeignet. Auf 1. April hin zu vermieten. Zu erfragen bei Otto Lehmann.

Zaden

Zu vermieten. Karlsruhe 25 ist ein schöner Laden für jedes Geschäft geeignet. Auf 1. April hin zu vermieten. Zu erfragen bei Otto Lehmann.

Zaden

Zu vermieten. Karlsruhe 25 ist ein schöner Laden für jedes Geschäft geeignet. Auf 1. April hin zu vermieten. Zu erfragen bei Otto Lehmann.

3 Zimmerwohnung in laub. Hause zum April, Juni oder Juli gesucht.

Südbühnen- oder Durlacher Str. Angebote unter Nr. 7194 i. Tagblattbüro.

Älteres Ehepaar sucht schöne 3 Zimmerwohnung mit üblichem Zubehör od. 2 Zimmerwohnung mit großer Mansarde auf 1. April oder später. Angeb. unter Nr. 6947 ins Tagblattbüro erbeten.

Fabrikant, aus Straßburg ausgewandert, sucht auf 1. Juli oder auch früher für 3 erwachsene Personen schöne, helle 3 bis 4 Zimmerwohnung. Angebote an Lauterbachstraße 2a, 2. Stod.

Einzelne Dame mit Dienerin sucht in einem ruhigen Hause im weibl. Stadtteil eine hübsche Parterrewohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder früher zu mieten. Anerbieten mit Preisangabe, erbeten Dirichstraße 19 im Unt. Stod. 100 Markt

bei Vertragsabschluss erhält derjenige, welcher einer H. Kam. (3 Pers.) eine moderne 4 R.-Wohnung, bezügl. a. 1. April, nachweist. Ang. unter Nr. 7178 ins Tagblattbüro erbeten.

Genügend, händl., sucht für sofort od. später 2-3 Zimmerwohnung Gas u. Zubehör. Etage gleichgültig. Preis 600 h. 800 M. Auch groß, leeres Zimmer. Angeb. unter Nr. 7188 i. Tagblattbüro erbeten.

Bräutpaar sucht schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche und Gas auf 1. April, event. früher od. später, in der Südstadt. Angebote an Fr. Müller, Anartenstraße 29.

Younges Ehepaar sucht möbl. Wohn- u. Schlafzimmern mit Küche od. Küchenbenutzung. Angeb. unter Nr. 7193 i. Tagblattbüro erbeten.

4-6 Zimmerwohnung auf 1. April evtl. früher von Kinderlos. Ehepaar gesucht. Angebote unter Nr. 7202 i. Tagblattbüro erbeten.

1 oder 2 für Büro und Lager geeignete Räume sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 7190 ins Tagblattbüro erbeten.

Modern eingerichtetes Zimmer, mögl. Nähe der Techn. Hochschule von Studenten zu mieten gesucht. Angeb. mit Angabe von Preis, Beleucht. u. Heizungsbearb. unter Nr. 7172 ins Tagblattbüro erbeten.

Lagerraum

verfüglich mit bequemer Einfahrt sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Angabe der Größe in qm und des Mietpreises erbeten. Wirtschaftsstelle für den Handwerkskammerbezirk Karlsruhe, Steinstraße 23.

Kinotheater

in guter Lage zu pachten gesucht ganz oder mit Beteiligung. Angebote unter Nr. 7218 ins Tagblattbüro erbeten.

Zimmer

Staatseigentümer sucht auf 1. April 1919 ein 2 Zimmerwohnung. Angeb. unter Nr. 7219 i. Tagblattbüro.

Kinderlos. Ehepaar sucht auf 1. April eine 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör. Angebote unter Nr. 7215 i. Tagblattbüro erbeten.

Zimmer

Staatseigentümer sucht auf 1. April 1919 ein 2 Zimmerwohnung. Angeb. unter Nr. 7219 i. Tagblattbüro.

Zimmer

Kinderlos. Ehepaar sucht auf 1. April eine 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör. Angebote unter Nr. 7215 i. Tagblattbüro erbeten.

Zimmer

Staatseigentümer sucht auf 1. April 1919 ein 2 Zimmerwohnung. Angeb. unter Nr. 7219 i. Tagblattbüro.

Zimmer

Kinderlos. Ehepaar sucht auf 1. April eine 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör. Angebote unter Nr. 7215 i. Tagblattbüro erbeten.

Zimmer

Staatseigentümer sucht auf 1. April 1919 ein 2 Zimmerwohnung. Angeb. unter Nr. 7219 i. Tagblattbüro.

Zimmer

Kinderlos. Ehepaar sucht auf 1. April eine 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör. Angebote unter Nr. 7215 i. Tagblattbüro erbeten.

Zimmer

Staatseigentümer sucht auf 1. April 1919 ein 2 Zimmerwohnung. Angeb. unter Nr. 7219 i. Tagblattbüro.

Zimmer

Kinderlos. Ehepaar sucht auf 1. April eine 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör. Angebote unter Nr. 7215 i. Tagblattbüro erbeten.

Zimmer

Staatseigentümer sucht auf 1. April 1919 ein 2 Zimmerwohnung. Angeb. unter Nr. 7219 i. Tagblattbüro.

Zimmer

Kinderlos. Ehepaar sucht auf 1. April eine 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör. Angebote unter Nr. 7215 i. Tagblattbüro erbeten.

Zimmer

Staatseigentümer sucht auf 1. April 1919 ein 2 Zimmerwohnung. Angeb. unter Nr. 7219 i. Tagblattbüro.

Zimmer

Kinderlos. Ehepaar sucht auf 1. April eine 2

2 möblierte Zimmer mit je 1 Bett sofort gesucht. Angeb. unter Nr. 7195 i. Tagblattbüro erb.

Einfaches Zimmer mit 2 Betten und etwas Kochgelegenheit von jung. Kind. Ehepaar für sofort zu mieten gesucht. Angeb. unter Nr. 7182 ins Tagblattbüro erb.

Penion-Gesuch. In nur feiner Pension wird auf sochl. für 3 Personen Aufnahme gesucht. Anangebote unter Nr. 7177 ins Tagblattbüro erb.

Kapitalien. Wer würde Witwe, die in sehr armer Not ist, 150-200 M gegen Sicherheit von Möbeln sofort leihen? Anangebote unter Nr. 7179 ins Tagblattbüro erb.

Kapitalanlage. 40 000-50 000 M Kriegsanleihen gegen gute Hypothek zu kaufen gesucht. Geil. Angeb. u. Nr. 7026 ins Tagblattbüro erb.

Offene Stellen. Bürohilffin (Anfängerin), der Gelegenheit zur Erlernung von Buchhaltung und Rechenlehre geboten ist, auf sofort gesucht. Angeb. m. Gehaltsanpr. um. Nr. 7192 i. Tagblattbüro erb.

Leitungsarbeiterin für sofort oder später nach auswärts gesucht. Anangebote unter Nr. 7204 ins Tagblattbüro erb.

Gesucht nach auswärts Mädchen für den Haushalt. Vorkommen Kaiser-Allee 37 im 2. Stod von 8-10 und 1-3 Uhr.

Rubia, kinderlos, Hausalt ein kleineres Weibchen sofort auf. Näheres Städtstr. 10.

Leitungsarbeiterin für Küche und Haushalt für sofort gesucht. Kriegerstr. 68, parterre.

Wenig Verbeiratung meiner Köchin suche auf 1. März ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt gegen hohen Lohn. Frau S. Odenheimer, Wendtstr. 2.

Suche auf 1. März Zimmermädchen, welches auch nähen und bügeln kann, gegen hohen Lohn. Frau S. Odenheimer, Wendtstr. 2.

Suche auf 1. März ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt gegen hohen Lohn. Frau S. Odenheimer, Wendtstr. 2.

Suche auf 1. März ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt gegen hohen Lohn. Frau S. Odenheimer, Wendtstr. 2.

Suche auf 1. März ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt gegen hohen Lohn. Frau S. Odenheimer, Wendtstr. 2.

Suche auf 1. März ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt gegen hohen Lohn. Frau S. Odenheimer, Wendtstr. 2.

Suche auf 1. März ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt gegen hohen Lohn. Frau S. Odenheimer, Wendtstr. 2.

Suche auf 1. März ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt gegen hohen Lohn. Frau S. Odenheimer, Wendtstr. 2.

Suche auf 1. März ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt gegen hohen Lohn. Frau S. Odenheimer, Wendtstr. 2.

Suche auf 1. März ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt gegen hohen Lohn. Frau S. Odenheimer, Wendtstr. 2.

Suche auf 1. März ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt gegen hohen Lohn. Frau S. Odenheimer, Wendtstr. 2.

Mädchen f. Landwirtschaft. Suche für sofort ein älteres, ehrl. Mädchen für Haus und Landwirtschaft. Anangebote mit Wohnortangabe an S. Pfirrmann, Dettelnheim b. Biedolsheim, Baden.

Sucht wird auf 1. März ein williges, fleiß. Mädchen f. Hausarb. in eine Bäckerei. Zu erfragen im Tagblattbüro.

An kinderlosen, rubianen Haushalt ein durchaus ehrliches, fleißiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit gef. Vorkommen Südbstr. 19, 2. St., möglichst amich. 1-1/2 Uhr. Tel. 3280.

Best, überl. Perf., die etw. nähen kann u. mehr auf ein Heim als hohen Lohn sieht, in fl., einf. mittl. Haush. gef. Näh. Eisenweintr. 38, 4. Stod, bei Frey.

Leitungsarbeiterin für Küche u. Hausarbeit für sofort oder 15. Februar gesucht. Frau Kaufmann, Waldstr. 61.

Leitungsarbeiterin für Küche u. Hausarbeit für sofort oder 15. Februar gesucht. Frau Kaufmann, Waldstr. 61.

Leitungsarbeiterin für Küche u. Hausarbeit für sofort oder 15. Februar gesucht. Frau Kaufmann, Waldstr. 61.

Leitungsarbeiterin für Küche u. Hausarbeit für sofort oder 15. Februar gesucht. Frau Kaufmann, Waldstr. 61.

Leitungsarbeiterin für Küche u. Hausarbeit für sofort oder 15. Februar gesucht. Frau Kaufmann, Waldstr. 61.

Leitungsarbeiterin für Küche u. Hausarbeit für sofort oder 15. Februar gesucht. Frau Kaufmann, Waldstr. 61.

Leitungsarbeiterin für Küche u. Hausarbeit für sofort oder 15. Februar gesucht. Frau Kaufmann, Waldstr. 61.

Leitungsarbeiterin für Küche u. Hausarbeit für sofort oder 15. Februar gesucht. Frau Kaufmann, Waldstr. 61.

Leitungsarbeiterin für Küche u. Hausarbeit für sofort oder 15. Februar gesucht. Frau Kaufmann, Waldstr. 61.

Leitungsarbeiterin für Küche u. Hausarbeit für sofort oder 15. Februar gesucht. Frau Kaufmann, Waldstr. 61.

Leitungsarbeiterin für Küche u. Hausarbeit für sofort oder 15. Februar gesucht. Frau Kaufmann, Waldstr. 61.

Leitungsarbeiterin für Küche u. Hausarbeit für sofort oder 15. Februar gesucht. Frau Kaufmann, Waldstr. 61.

Leitungsarbeiterin für Küche u. Hausarbeit für sofort oder 15. Februar gesucht. Frau Kaufmann, Waldstr. 61.

Leitungsarbeiterin für Küche u. Hausarbeit für sofort oder 15. Februar gesucht. Frau Kaufmann, Waldstr. 61.

Leitungsarbeiterin für Küche u. Hausarbeit für sofort oder 15. Februar gesucht. Frau Kaufmann, Waldstr. 61.

Leitungsarbeiterin für Küche u. Hausarbeit für sofort oder 15. Februar gesucht. Frau Kaufmann, Waldstr. 61.

Leitungsarbeiterin für Küche u. Hausarbeit für sofort oder 15. Februar gesucht. Frau Kaufmann, Waldstr. 61.

Leitungsarbeiterin für Küche u. Hausarbeit für sofort oder 15. Februar gesucht. Frau Kaufmann, Waldstr. 61.

Früherer Verh.-Beamter übernimmt Vertretungen von Versicherungs-Gesellschaften usw.

Angebote an Fr. Argus, Markgrafenstr. 32 II

Photographie. Gebild. Fräulein mit phot. Kenntnissen sucht Stelle in best. Atelier, ev. halbtags. Angeb. mit Gehaltsangabe unter Nr. 7162 ins Tagblattbüro erb.

Junge, gebild. Dame, mit guter, abgeschlossener Höheren Mädchenschule, musikalisch, Kenntnisse in Maschinenschreibe u. Senographische sucht passenden Wirkungskreis. Angeb. u. Nr. 7176 i. Tagblattbüro erb.

Älteres Frä. (Schneiderin) sucht Stell. in best. Landhaushalt zum Nähen u. sonst. leicht. Hausarb. ev. etw. Vergüt. Sofort bebota. Angeb. unter Nr. 7211 ins Tagblattbüro erb.

Gesundheitsfrä. Frä. 40 J. mit a. Neuan. sucht Stelle zu einem eina. Herrn oder Dame, auch frauenlosen Haushalt auf 1. od. 15. Febr., nur hier. Akademiestr. 13, 3. Stod, Dinterhaus.

Wo kann ein Fräulein das Nähen erlernen? Anangebote unter Nr. 7171 ins Tagblattbüro erb.

Männlich. Kräft. Mann mit wes. schäftigung für 2-3 St. tägl., evnt. Heimarbeit. Anangebote unter Nr. 7147 ins Tagblattbüro erb.

Garner-Beistelle gesucht. Angeb. unter Nr. 7185 ins Tagblattbüro erb.

Empfehlungen. Damen-Korsetts und Mäntel fertigt an unter Garantie für guten Sitz. Damenschneider Adolf Domsch, Werberstr. 22.

Revisionsbeamter übern. Kaditaa. Revif. Abchl. Neuordnung. von Büch., Vermögensverm., Steuerangeh. usw. Anangebote unter Nr. 6441 ins Tagblattbüro erb.

Nähmaschinenreparaturen werden unter Garantie von Fachmann sauber u. billig ausgeführt. Kommt auf Wunsch ins Haus. Postkarte an S. Kneer, Volkstr. 15.

Verloren u. gefunden. Hörrohr verloren. Geb. Belohnung abzugeben. Südbstr. 11.

Verloren. scholafabrikbesitzerin Gerrenhandschuh auf der Kaiserstr. zwischen Marktplatz und Mühlburger Tor abzugeben gegen Belohnung. Reiterstr. 70.

Verkaufe. Hausverkauf. Wohnhaus, massiv bebaut, bei d. Bernhardskirche, enthält 1 Wohn. u. 6 Zimmern m. 2 Balkonen. Küchengeb., Bad, ferner 8 Wohnunnen zu 3 Zimm., teilw. m. Ball., Küchenveranda usw. sof. preiswert zu verkaufen. Näh. Durlacher Allee 28, 3. Stod, in Karlsruhe.

Herrliche Villa schmüder, solider Bau, 10 geräum. Zimmer und d. Kammern, Bad, Gart., Terrassen, sofort beziehb., auf Preis 125 000, zu verkaufen durch M. Grobberner, Heidelberg.

Einige neue engl. Bettstellen mit Mat. Köfen u. Schonerdecken, praktische, Backstommoden m. Wärmor, Nähtische, Spiegel u. sonst. Kleinmöbel sind billig abzugeben. Das Anarbeiten von Polstermöbeln wird prompt besorgt.

Willy Seiter, Solenstr. 93, 1. St.

Sofa, 2 Kautenils, 2 Stühle, großer Spiegel, gut erhalten, zu verkaufen. Ansehen u. v. 9-12 u. 2-5 Uhr: Kaiserstr. 120, 3. Stod.

Sehr gute Visine mit Kaffee u. Wonen, 1 Bistumschule (Wohn. Gein), 1 Kaminherd (Wiß. Hofe) zu verkaufen. Ansehen von 1 bis 3 Uhr: Körnerstr. 24, 3. Stod, links.

Ein neuer, furrer, neusteppter Paletot (braun) abzugeben. Angeb. unter Nr. 7164 ins Tagblattbüro erb.

Ein neuer, furrer, neusteppter Paletot (braun) abzugeben. Angeb. unter Nr. 7164 ins Tagblattbüro erb.

Ein neuer, furrer, neusteppter Paletot (braun) abzugeben. Angeb. unter Nr. 7164 ins Tagblattbüro erb.

Gerbe. äußerer und 2 mittl. neu, schön, beites Fabrikat, preiswert abzugeben: Akademiestr. 28, Schloßstr.

Zu verk.: 1 br. Samthäubchen (neu), 1 w. Kuff u. Krag. f. H. Kind, 1 gr. Boa (Marabu), 1 Kinn. Damenb., n. u. f. Verich. Eisenstr. 37, 3. Stod.

Eine neue, blaue, leinene Gode zu verkaufen: Röhrenstr. 71, 6th., 2. Stod.

Ein neuer, furrer, neusteppter Paletot (braun) abzugeben. Angeb. unter Nr. 7164 ins Tagblattbüro erb.

Neues Kostüm zu verk.: Werberstr. 16 I. Velsack, Langschäfer, neue (mit feil. Verjuch) zu verk. Ang. unter Nr. 7222 ins Tagblattbüro erb.

Weiße neue Büfenseide ist umständlich billig zu verk. Anauf. am 9 und 1 Uhr vorm.: Eisenweintr. 21, 2. Stod.

Gerren-Schuh, 40-41, zu groß angem., neue, so wie ar. br. Dede o. Str., beid. geg. mod. Gerrenlebera, ob. Wiff. mittl. Figur, zu verkaufen. Durlacher Allee 57, IV.

1 P. neue Damenstiefel, Gr. 41 (einf. nied. Form) u. 1 neuen Gummistumpf Gr. 40, zu verk.: Georg-Friedrichstr. 15, 4. St. I. Anauf. von 10 Uhr an.

16 Stehkragen Nr. 37, Anschall- und Anschlaßstören, Offiziershelm m. Helmstoffer, neue steife Mütze, blau, Reittreibe m. Silbernauf, schwarze Lederamaschen, Laufersdistel mit Munition 7,65 mm, 1 Bild mit Goldrahm., Reichert u. Winkel, 1 Paar Santein und sonst. beschriebenes. Ansehen von 11 bis 4 Uhr: Akademiestr. 49, 1. St.

Langhaarweid, eleg., rohbeid. Mod. eleg. Blüten, und idio. Züll abzugeben. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Laboratoriumsmantel, weik. zu verk.: Werberstr. 73, 2. St., rechts.

Ein Zigaretten, 5 Mille, in der Preislage von 35-40 ist zu verk. Angeb. unter Nr. 7212 ins Tagblattbüro erb.

Hohle Stehuhlen und Stehkragen, neu, 37, 38, 39, 43 weit, zu verkaufen: Durlacher Allee 3, 4. Stod.

Zu verkaufen 1 große Palme, 2 mittlere, Sunbehütten, 1 Deckfäin, 1 Zimmertreibhaus. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Juchthahn, weik. Ital., zu verkaufen bei Schmidt, Karlsruhe-Durlanden, Federbachstr. 14.

Tief erschüttert machen wir allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser guter Vater, Bruder und Schwager

August Höpfinger Metzger

und durch den Tod unerwartet entziffen wurde.

In tiefem Schmerze: Marie Höpfinger, geb. Giesinger und 3 Kinder.

Familie Johann Pfenninger, Metzgermeister, Marienstr. 61.

Höflingen, Karlsruhe, 3. Februar 1919.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 5. Februar, nachmittags 2 Uhr, in Unterwiesheim statt.

Damen-Büfender-Gut (Matelot-Form), ganz neu, low. Heiner Velsack u. m. Kuff, gut erb., preisw. zu verk. Anauf. wiffch. 10-3 Uhr Durlacher Allee 29, parterre.

Schränke, Wrens, Chaiselouge, Verikos, Buffets, Ausziehtische, Betten, Matratzen, gut und billig. Gebr. Karrer, Philppstr. 19.

Damen-Binden, walchbar, Mull u. gestrichl., la, preisw. Reformhaus Neubert, Kaiserstr. 123 Karlsruhe.

Damen-Pelze, alle Arten, kaufen Sie wirklich preiswert, 32 nur 32, eine Treppe hoch, W. Lehmann.

Erfindungen, Patent-Bureau, H. Haller, Warzschchen, Teleph. 265, Pforzheim.

Städt. Vierortbad, Verschied. Kurbäder, taub-, Sitz-, Fuß- und Wechseibäder, uschen, Wickel (Packg.) und Massagen.

Städt. Vierortbad, Verschied. Kurbäder, taub-, Sitz-, Fuß- und Wechseibäder, uschen, Wickel (Packg.) und Massagen.

Städt. Vierortbad, Verschied. Kurbäder, taub-, Sitz-, Fuß- und Wechseibäder, uschen, Wickel (Packg.) und Massagen.

Städt. Vierortbad, Verschied. Kurbäder, taub-, Sitz-, Fuß- und Wechseibäder, uschen, Wickel (Packg.) und Massagen.

Städt. Vierortbad, Verschied. Kurbäder, taub-, Sitz-, Fuß- und Wechseibäder, uschen, Wickel (Packg.) und Massagen.

Städt. Vierortbad, Verschied. Kurbäder, taub-, Sitz-, Fuß- und Wechseibäder, uschen, Wickel (Packg.) und Massagen.

Städt. Vierortbad, Verschied. Kurbäder, taub-, Sitz-, Fuß- und Wechseibäder, uschen, Wickel (Packg.) und Massagen.

Städt. Vierortbad, Verschied. Kurbäder, taub-, Sitz-, Fuß- und Wechseibäder, uschen, Wickel (Packg.) und Massagen.

Städt. Vierortbad, Verschied. Kurbäder, taub-, Sitz-, Fuß- und Wechseibäder, uschen, Wickel (Packg.) und Massagen.

Städt. Vierortbad, Verschied. Kurbäder, taub-, Sitz-, Fuß- und Wechseibäder, uschen, Wickel (Packg.) und Massagen.

Städt. Vierortbad, Verschied. Kurbäder, taub-, Sitz-, Fuß- und Wechseibäder, uschen, Wickel (Packg.) und Massagen.

Städt. Vierortbad, Verschied. Kurbäder, taub-, Sitz-, Fuß- und Wechseibäder, uschen, Wickel (Packg.) und Massagen.

Städt. Vierortbad, Verschied. Kurbäder, taub-, Sitz-, Fuß- und Wechseibäder, uschen, Wickel (Packg.) und Massagen.

Städt. Vierortbad, Verschied. Kurbäder, taub-, Sitz-, Fuß- und Wechseibäder, uschen, Wickel (Packg.) und Massagen.

Städt. Vierortbad, Verschied. Kurbäder, taub-, Sitz-, Fuß- und Wechseibäder, uschen, Wickel (Packg.) und Massagen.

Städt. Vierortbad, Verschied. Kurbäder, taub-, Sitz-, Fuß- und Wechseibäder, uschen, Wickel (Packg.) und Massagen.

Städt. Vierortbad, Verschied. Kurbäder, taub-, Sitz-, Fuß- und Wechseibäder, uschen, Wickel (Packg.) und Massagen.

Statt besonderer Anzeige. Am 2. Februar ist mein treubesorgter Gatte

August Henkel Telegraphen-Sekretär a. D.

nach längerem Leiden im Alter von 73 Jahren sanft verschieden.

Namens der trauernden Hinterbliebenen: Karoline Henkel, geb. Hölle, Eugen Penk, Regierungsbaumeister.

Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen abzusehen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 4. Februar, nachmittags 2 Uhr, statt.

Trauerhaus: Melanchthonstraße 1.

Statt jeder besonderen Anzeige. Heute vormittag verschied nach kurzem schwerem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Herr Ludwig Ettlinger im noch nicht vollendeten 58. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Jenny Ettlinger, geb. Weil, Max Ettlinger.

Die Einäscherung findet Dienstag mittag 3 1/2 Uhr im Krematorium statt.

Kondolenzbesuche und Blumenspenden werden dankend abgelehnt.

Statt jeder besonderen Anzeige. Heute verschied nach kurzem, schwerem Leiden der Senior-Chef unserer Firma

Herr Ludwig Ettlinger im nahezu vollendeten 58. Lebensjahre.

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen unseren liebem Senior-Teilhaber, dessen nie erlahmendes Geschäftsinteresse und Pflichttreue gepaart mit einer seltenen Herzensgüte und Uneigennützigkeit uns unvergeßlich und stets nachahmenswert bleiben werden.

Karlsruhe, 2. Februar 1919. Firma Gebrüder Ettlinger.

Heute früh verschied nach kurzer, schwerer Krankheit unser Seniorchef

Herr Ludwig Ettlinger

Wir betrauern in dem Heimgegangenen einen Chef von hervorragender Herzengüte und Wohlwollen.

Wir werden ihm ein treues, ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

Das Personal der Firma Gebrüder Ettlinger. Karlsruhe, 2. Februar 1919.

Trauer-Hüte in jeder Preislage stets vorräthig. Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u. 26.

Kapitalisten gesucht

zwecks Beteiligung an einer Fabrikations- und Vertriebs-Gesellschaft für Volksnahrungsmittel. Anangebote unter Nr. 7191 ins Tagblattbüro erb.

50 Mt. Belohnung, demjenigen, der mir eine tätige Beteiligung von M. 10000.- an einem heiligen, rentablen Geschäft nachweisen kann. Bin Kaufmann, 37 Jahre alt, repräsentable Erscheinung, seit 12 Jahren in bester Fabrik in Vertretung. Anangebote unter Nr. 7200 ins Tagblattbüro erb.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Züchtiger Zuschneider für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie selbständige Möbelschreiner, au sofortigem Eintritt gesucht. Markstahler & Barth, Karlstraße 67.